

DIE BURGSTRASSE WAR VOR DEM ZWEITEN WELTKRIEG
EIN WICHTIGER FINANZSTANDORT UND
FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG PREUSSENS
VON GROSSER BEDEUTUNG.

HIER STANDEN SEIT 1863 DIE BERLINER BÖRSE UND
VON 1872 BIS 1876 DIE ZENTRALE DER DEUTSCHEN BANK.

IM HAUS NR. 28 WAR VON 1941 BIS 1943 DAS JUDENFEDERAT
DER STAATSPOLIZEILEITSTELLE BERLIN DER GESTAPO
UNTERGEBRACHT. ES ORGANISIERTE DIE DEPORTATION
VON ÜBER FÜNFZIGTAUSEND JUDEN.
IM GEBÄUDE BEFAND SICH EIN SOGENANNTES
SCHUTZHAFTGEFÄNGNIS.

Rechts Text in Englisch